Stadtführungen mal anders

Fit für Lektion 3

1 WÖRTER Was passt? Lesen Sie die Aussage und ergänzen Sie.

Abitur | Abschluss | Ausbildung | Karriere | Praktikum | ~~Schulzeit~~ | Weiterbildungen

Schon während der Schulzeit (1) habe ich an den Wochenenden als Kellner gejobbt. Nach dem ..... (2) habe ich ein ..... (3) in einem Hotel gemacht. Schnell stand für mich fest, dass ich Hotelkaufmann werden wollte. Also habe ich mit der ..... (4) begonnen. Die Arbeit hat mir viel Freude gemacht, aber ich habe gemerkt, dass mein Verdienst auch in Zukunft recht gering sein würde. Deshalb habe ich nach meinem ..... (5) überlegt, ob ich Tourismusmanagement studieren soll, um meine .....chancen (6) zu verbessern. Aber das hätte zu lange gedauert. Deshalb habe ich verschiedene ..... (7) gemacht. Schon mit Ende 20 hatte ich eine Führungsposition.



2 GRAMMATIK Was passt? Lesen Sie die Beiträge und markieren Sie.

Lukas: Hallo Leute, ich fahre nächsten Monat mit Familie nach Wien. Habt ihr Tipps für mich? KOMMENTIEREN

MareikeW: Auf den Kahlenberg gehen! Allein wegen / deswegen (1) der Aussicht lohnt sich der Weg.

Reise_Profi: Schloss Schönbrunn – auch wenn es leider oft sehr voll ist. Denn / Deshalb (2) sollte man am besten früh am Morgen hingehen.

daVinci: Ich fahre auch bald nach Wien, weil / darum (3) ich mir Bilder von Gustav Klimt ansehen will.

allefahrenweg: Mein Tipp: ein Hotel außerhalb des Zentrums, denn / daher (4) dort ist es preiswerter.

KaiserKarl: Da / Denn (5) du ja mit deinen Kindern fährst, solltest du in den Prater gehen.

Lilliliest: Ich liebe die Bücher von Thomas Bernhard, deswegen / denn (6) gehe ich in Wien immer ins Café Bräunerhof. Dort hat sich der Autor oft aufgehalten, Zeitung gelesen und an seinen Texten gearbeitet.

3 GRAMMATIK Formulieren Sie die Sätze 1 – 6 um. Verwenden Sie die kausalen Konnektoren in Klammern.

Endlich frei! Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer des B2-Sommerkurses besichtigen die Stadt Dresden.

1. Irina ist zum ersten Mal in Dresden. Deshalb möchte sie die Stadt bei einer Führung kennenlernen. *(denn)*
2. Amelie will sich die Frauenkirche ansehen, weil sie sich für die Architektur des Barocks interessiert. *(daher)*
3. Da Amy Opernmusik liebt, geht sie am Samstagabend in die Semperoper. *(deswegen)*
4. Die *Dresdner Molkerei Gebrüder Pfund* ist der wahrscheinlich schönste Milchladen der Welt. Darum hat Jolene vor, ihn zu besichtigen. *(da)*
5. Karim möchte sich zuerst über die Sehenswürdigkeiten informieren. Deshalb hat er sich die *Dresden-App* heruntergeladen. *(weil)*
6. Murod hat sich die *Dresden Museum Card* gekauft, weil er viele Museen besuchen will. *(daher)*



1. Irina möchte die Stadt bei einer Führung kennenlernen. Denn sie ist zum ersten Mal in Dresden.

4 WÖRTER Finden Sie noch vier Nomen und ergänzen Sie. → KB 2

GRALTSTADTBRUGERÄUSCHEMSÜKRNATIONALPARKSCH
LASTADTFÜHRUNGENABSTAMMLOKALIGST

ÜBER MICH **SARAS WIEN**

Hi ihr Lieben,
habt ihr genug von den immer gleichen Stadtführungen (1) und Lust auf einen ganz anderen Blick auf Wien? Dann seid ihr bei mir richtig.
Heute war ich in der Lobau. Sie befindet sich im Osten von Wien und gehört zum ..... (2) Donau-Auen. Man geht ein paar Schritte in den Wald hinein und hört nur noch das Singen der Vögel und die ..... (3) der Natur. Hier kann man stundenlang wandern, baden, Rad fahren oder man liegt einfach – so wie ich heute – unter einem großen Baum und tut gar nichts. Von der ..... (4) könnt ihr übrigens mit dem *Nationalparkboot* direkt in die Lobau fahren. Und ihr könnt den Ausflug dorthin prima mit einem Besuch in einem Weinlokal kombinieren. Mein ..... (5) stelle ich euch im nächsten Beitrag vor.

5 WÖRTER Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben. → KB 2



Ich bummle nach der Arbeit gern durch die Gassen (1) im Zentrum der Stadt, vorbei an den schönen alten Häusern und dem Dom. Manchmal sehe ich mir auch die Schaufenster der Läden im E....k....s....t.... (2) an. Wenn ich müde werde, setze ich mich in ein Café und beobachte die Leute. Dieses Pu....ie.... (3) der Stadt liebe ich. Deshalb bin ich auch von Stralsund nach Wien gezogen. Ich bin inzwischen sehr mit dieser Stadt v....ra....t (4): „Du bist fast schon ein Wiener", sagen meine Freunde. „Aber dein A....t (5) verrät dich." Ja, ich bin soz....g.... (6) ein Wiener mit norddeutschem Migrationshintergrund.



Auf den ersten B....i.... (7) habe ich ein tolles Leben: einen super Job, viel Geld, eine große Wohnung und ein schnelles Auto. Aber manchmal denke ich, dass ich eigentlich den ganzen Tag nur von Termin zu Termin h....e (8). Wenn ich nicht zehn Tassen Kaffee am Tag trinke, kann es passieren, dass ich vor M....d....k....t (9) in einer Besprechung e....sch....f.... (10). Einfach mal nur im Café sitzen, das wäre schön. Vielleicht sollte ich mich komplett neu o....ie....ie.... (11). Noch mal studieren zum Beispiel. Einen total verrückten S....d....g.... (12) wie Namensforschung. Dann würde ich vielleicht auch eine entspanntere S....t (13) auf mein Leben bekommen.

6 WÖRTER Was passt? Lesen Sie den Infotext und markieren Sie. → KB 3

mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Die mdw ist weltweit eine der größten und besten Universitäten für Musik, Theater und Film. Hier studieren circa 3 500 junge Menschen in den verschiedensten Teams / Studiengängen (1). Neben deutschsprachigen / durchschnittlichen (2) Studierenden werden Künstlerinnen und Künstler aus über 70 Ländern ausgebildet. Viele von ihnen kommen aus Fernost / Europa (3): aus China, Korea oder Japan. Auch Liu Tian träumt davon, eines Tages eine berühmte Pianistin / Politikerin (4) zu werden. „Haydn, Mozart, Schubert … In der Heimat dieser Musiker zu studieren, ist fantastisch." Die Aufnahmeprüfung für das Praktikum / Studienfach (5) „Klavier" hat sie bereits erfolgreich abgelegt / abgelehnt (6). Wer ebenfalls Information / Interesse (7) an einem Studium an der mdw hat, erhält Auskünfte unter … *[mehr]*

7a WÖRTER Wie sagt man das in Österreich? Verbinden Sie. → KB 3

1. der Kaffee mit Milchschaum	a das Gasthaus
2. das Café	b die Jause
3. das Abitur	c das Kaffeehaus
4. das Hähnchen	d die Melange
5. das Lokal / Restaurant	e die Matura
6. der Imbiss / die Zwischenmahlzeit	f das Hend(e)l

b Ergänzen Sie die österreichischen Varianten aus a. Ein Wort passt nicht.



Lena vor 5 Stunden
Sonntagvormittag: Ich sitze im Kaffeehaus (1) und trinke eine ..... (2). Vielleicht auch zwei. 😎 Ein Sonntag nach meinem Geschmack: ganz ohne Stress.



Lena vor zehn Minuten
Das Wetter ist so herrlich, Peter und ich kurz entschlossen eine Radtour machen. Aber Zeit für eine ..... (3) muss sein. Also, schnell Halt an einem ..... (4) gemacht. Sieht das ..... (5) nicht lecker aus? Das teilen wir uns natürlich ganz gerecht. 😉

8a KOMMUNIKATION Lesen Sie die Vorstellung der neuen Mitarbeiterin und ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben. → KB 3



„Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich möchte Ihnen (1) heute unsere neue Teamleiterin in der E-Motoren-Entwicklung .....st.....ll..... (2): die Ingenieurin Letícia da Silva. Ursprünglich hatte sie in ihrer Heimatstadt São Paolo e..... Deutsch.....t..... .....m b.....g.....nn..... (3), aber nach zwei Jahren hat sie das .....die..... .....ch ge.....ch..... .....t (4), um Technikerin im Bereich Fahrzeugbau zu werden. Bereits w.....h..... ..... des Studiums h..... sie a..... wissenschaftliche Mitarbeiterin für verschiedene Projekte der Autoindustrie ge.....ei..... (5) und ein P.....k..... .....m bei einem deutschen Unternehmen in Brasilien a.....v.....t (6). Gleich nachdem sie ihr S.....d..... a.....sch.....ss..... (7) hatte, hat sie sich bei mehreren deutschen Autofirmen beworben. I..... b.....l.....ch..... K.....rr..... h..... s..... b..... einem großen Autohersteller in Stuttgart .....e.....o..... .....n (8). Wir freuen uns, dass wir sie als Mitarbeiterin gewinnen konnten. Herzlich willkommen, Frau da Silva! Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit."

b SCHREIBEN Verfassen Sie eine E-Mail. Die Redemittel aus a helfen Ihnen.



2014–2016: Studium zum Bauingenieur in Wismar

Während des Studiums: Praktika bei verschiedenen Baufirmen, ein Semester in Finnland

2016–2018: als Bauleiter bei der Firma „HT Hochtiefbau" tätig

Seit 2019: Projektmanager bei der Stadt Stralsund, Abteilung Bau und Verkehr

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Ihnen unseren neuen Kollegen Bastian Bonnert vorstellen, der unser Team ab nächster Woche unterstützen wird. Bastian Bonnert …

Beste Grüße
Katrin Wimmer

9 WÖRTER **Lesen Sie den Tipp unten. Ergänzen Sie dann das passende Verb in der richtigen Form.** → KB 3

abbrechen | ablegen | abmachen | abhängen | abschließen

1. a. Hast du schon gehört? Max will sein Praktikum *abbrechen*.
   b. Au, jetzt habe ich mir den Fingernagel *abgebrochen*.
2. a. Hörst du die Geräusche auch? Hoffentlich kein Einbrecher! Sag mal, hast du die Haustür ..... ?
   b. Tina ..... ihr Studium im Sommer ..... . Danach macht sie erst einmal eine Reise.
3. a. Schön, Sie kennenzulernen, Frau Morales. Bitte ..... Sie doch Ihre Jacke ..... und nehmen Sie Platz.
   b. Ich habe vor zwei Monaten die Abschlussprüfung als Stadtführerin ..... .
4. a. Die Wäsche ist trocken. Du kannst sie jetzt ..... .
   b. Ob ich zu der Party kommen kann, ... davon ....., ob ich einen Babysitter für meine kleine Tochter finde.
5. a. Wir treffen uns um acht vor dem Kino. ..... ?
   b. Kannst du mir helfen, das Pflaster ..... ? Ich schaffe es nicht.



Mit dem trennbaren Präfix *ab-* kann man sehr viele Verben bilden. Konkrete Bedeutungen sind „weg" im Sinne von „etwas trennen/entfernen" *(Er bricht ein Stück Brot ab.)* und „zu" *(Er schließt die Tür ab.)*. Häufig ist die ursprüngliche Bedeutung aber nicht mehr erkennbar *(Er bricht sein Studium ab. → Er beendet sein Studium ohne Abschluss.)*.

10 GRAMMATIK **Lesen Sie den Tipp unten. Welche kausale Präposition passt? Markieren Sie.** → KB 5



Im Porträt: **Aurélien Pirault**

Seit drei Jahren lebt der französische Pianist Aurélien Pirault in Berlin. Im Interview mit unserer Zeitschrift erzählt er, wie es dazu gekommen ist:

„Vor zwei Jahren lernte ich vor / dank (1) eines glücklichen Zufalls meine Freundin kennen. Sie studierte zwei Semester in meiner Heimatstadt Nantes. Als sie nach Deutschland zurückging, konnte ich dank / vor (2) Traurigkeit wochenlang kaum schlafen. Schließlich beschloss ich, zu ihr nach Berlin zu ziehen. Diese Idee machte mich sehr nervös. Aufgrund / Vor (3) Aufregung habe ich sogar ein paarmal eine Zigarette geraucht, obwohl ich eigentlich Nichtraucher bin. Aus / Aufgrund (4) der Offenheit der Berliner habe ich mich in dieser tollen Stadt dann aber schnell wie zu Hause gefühlt. Dank / Aus (5) meiner Erfahrung als Musiker bekam ich schon bald Angebote, in Jazzklubs zu spielen. Ich würde vor / aus (6) Liebe zu Jasmin auch zum Südpol ziehen – und dort den ersten Jazzclub eröffnen."

Die kausale Präposition *aus* verwendet man bei bewussten, beabsichtigten Handlungen *(aus Interesse in eine andere Stadt ziehen)*, *vor* bei spontanen körperlichen Reaktionen *(vor Müdigkeit einschlafen)*. Beide Präpositionen verwendet man meistens ohne Artikel.
Die Präposition *dank* kann nur mit etwas Positivem verbunden werden.

11 GRAMMATIK Was passt? Ergänzen Sie *aus, vor, aufgrund* oder *dank*. → KB 5

KATZE GERETTET!
Von einem 20 Meter hohen Baum rettete die Feuerwehr Pfaffing eine kleine Katze. Ihre 90-jährige Besitzerin weinte vor (1) Freude und lud die Männer ..... (2) Dankbarkeit zu Kaffee und Sahnetorte ein. Ob auch die Katze etwas Sahne bekam, ist nicht bekannt.

FROHE WEIHNACHTEN!
..... (3) eines Einbrechers erhielten die Neustädter Bürger ein besonders schönes Weihnachtsgeschenk. Nicht ..... (4) Geldnot hatte er mehrere Tausend Euro aus einem Haus gestohlen, sondern um es auf dem Rathausplatz zu verteilen.

POLIZISTEN ALS PIZZASERVICE
..... (5) Hunger konnte eine Siebenjährige nicht schlafen. Sie rief die Polizei und bestellte eine Pizza.

PRÜFUNG IM ZIRKUS
..... (6) von Renovierungsarbeiten konnten Studierende der Fachhochschule ihre Abschlussprüfung nicht in der Universität ablegen. Die Prüfung fand in einem Zirkuszelt statt!

12 GRAMMATIK Wie kann man das anders sagen? Formulieren Sie die Sätze um. Verwenden Sie den Konnektor *weil*. → KB 5



1. Aus Interesse an China nahm Franz Biermeier vor fünf Jahren ein Stellenangebot in China an.
   Weil er sich für China interessierte, nahm Franz Biermeier vor fünf Jahren ein Stellenangebot aus China an.
2. Für diesen Arbeitsort entschied er sich aber auch aufgrund der besseren Karrierechancen.
   .....
   .....
3. Aufgrund seiner Berufserfahrung wird Biermeier von seinen chinesischen Kollegen sehr geschätzt.
   .....
   .....
4. Dank seiner guten Dolmetscherin gibt es bei Besprechungen und Konferenzen keine Probleme.
   .....
   .....
5. Aus Zeitmangel hat er leider noch nicht sehr viele Sehenswürdigkeiten besichtigt.
   .....
   .....
6. In China arbeitet man sehr viel und sehr lang. Häufig fällt er am Abend vor Müdigkeit nur noch ins Bett.
   .....
   .....

13 WÖRTER Welches Verb passt? Markieren Sie. → KB 7

1. Im Urlaub ist es herrlich, den Strand entlang zu flanieren / eilen.
2. In Großstädten ist das Leben oft stressig. Die Menschen trödeln / hetzen von einem Ort zum anderen.
3. Ein Notfall im Krankenhaus – Ärzte und Krankenpfleger eilen / bummeln herbei.
4. Trödle / Lauf doch nicht so! Wir haben es eilig.
5. Mein Lieblingsort? Das Einkaufszentrum! Oft schlendere / renne ich einfach nur aus Spaß durch die Geschäfte, ohne etwas zu kaufen.
6. Ich liebe es, am Sonntagnachmittag im Wald zu hetzen / spazieren zu gehen.
7. Zehn Kilometer in weniger als einer Stunde sind kein Problem für einen Läufer, der regelmäßig flaniert / joggt.

14 KOMMUNIKATION Lesen Sie die Beiträge und schreiben Sie die Redemittel richtig. → KB 8

„Was ist euer Lieblingsort in Deutschland?“ Das wurden Lernende bei der Aktion *Mein Deutschland* gefragt. Zwei Beispiele.



Pierre aus Frankreich

Mein Lieblingsort ist Aachen, genauer gesagt, der Aachener Dom. Wenn ich da bin, *(da – ich – bin, – Wenn)* (1) denke ich daran, dass hier vor 1200 Jahren schon Karl der Große gelebt und mit dem Bau der Kirche begonnen hat. .....

.....

(auch, – ist – sicher – dass – Interessant) (2) Aachen im sogenannten Dreiländereck liegt. Dort treffen sich Deutschland, Belgien und die Niederlande.



Alessandra aus Süditalien

.....

..... *(auf – Mir – besonders – gefällt – es)* (3) der Insel Mainau, weil ich Blumen liebe. .....

..... *(ich – da – kann – Wenn – bin, – ich)* (4) mich ausgezeichnet entspannen. .....

.....

(Die – erinnert – außerdem – Landschaft – an – mich) (5) meine Heimat im Süden, denn es gibt viele Pflanzen, die nur hier wachsen. Auf der Insel Mainau ist es wärmer als an anderen Orten in Deutschland.

Aussprache: Betonung bei Verben

1a Hören Sie und markieren Sie die betonte Silbe.

1. vorstellen	4. arbeiten	7. jobben	10. ablegen
2. wechseln	5. abbrechen	8. unterbrechen	11. informieren
3. (sich) orientieren	6. studieren	9. besprechen	12. losfahren

Im Allgemeinen werden Verben auf der ersten Silbe betont *(arbeiten)*.
Bei trennbaren Verben liegt die Betonung auf dem Präfix *(**bre**chen → **ab**brechen)*, bei nicht trennbaren Verben bleibt die Betonung auf dem Grundwort *(**bre**chen → unter**bre**chen)*.
Verben auf *-ieren* werden auf *-ie-* betont *(stu**die**ren)*.

b Markieren Sie die betonte Silbe. Hören Sie dann die Wörter und sprechen Sie nach.

1. abschließen	4. flanieren	7. schlendern	10. hetzen
2. pulsieren	5. einschlafen	8. bummeln	11. absolvieren
3. verraten	6. befinden	9. kombinieren	12. verteilen

1 WÖRTER Lesen Sie den Werbetext und schreiben Sie die Wörter richtig.

Salzburg im Sommer – ein heißer Reisetipp

Besuchen Sie Salzburg und nehmen Sie an einer ..... *(fühStadtrung)* (1) teil. So entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der ..... *(stadtAlt)* (2) am besten. ..... *(melnBum)* (3) Sie durch die Gassen und probieren Sie bei einer Pause in einem Café die berühmten Salzburger Nockerln. Wenn Sie ..... *(seresteln)* (4) an Musik haben, ist ein Besuch von Mozarts Geburtshaus Pflicht. Doch Salzburg ist nicht nur eine Musikstadt. Eine völlig neue ..... *(thciS)* (5) auf die Stadt können Sie bei einem Besuch des Museums der Moderne bekommen. Auch der sogenannte *Creative Walk* erlaubt es Touristen, die Stadt aus einer neuen, modernen ..... *(spekvePerti)* (6) kennenzulernen. In Salzburg ist nur eines nicht erlaubt: zu ..... *(zenhet)* (7)!

...../ 7 Punkte 😀 4 – 7 Punkte 😐 0 – 3 Punkte

2a GRAMMATIK Was passt? Ergänzen Sie *aus, vor, dank* oder *aufgrund*.

Die Mozart-Rockband *Amadé* feierte bei ihrem ersten Konzert einen sensationellen Erfolg. Das Publikum sprang ..... (1) Begeisterung auf und tanzte wild mit. Die heißen Rock-Rhythmen waren in der gesamten Altstadt zu hören. ..... (2) des Lärms konnten viele Bewohner nicht schlafen. Als die Fans nach dem Konzert singend und feiernd durch die Gassen liefen, warf eine Frau ..... (3) Ärger Eier auf sie. Einer der Fans fing einige Eier auf und bot der Frau an, Eierkuchen für sie zu backen. ..... (4) seiner positiven Reaktion beruhigte sich die Frau. Sie musste sogar lachen und nahm sein Angebot an.

b Formulieren Sie die Sätze aus a um. Verwenden Sie den Konnektor *weil*.

1. Das Publikum tanzte ...

...../ 8 Punkte 😀 5 – 8 Punkte 😐 0 – 4 Punkte

3 KOMMUNIKATION Lesen Sie das Interview und ergänzen Sie. Nicht alles passt.

Danach habe ich | das Studium unterbrochen | die Ausbildung abgebrochen | die Abschlussprüfung abgelegt | ein Praktikum absolviert | ein Studium begonnen | Heute studiere ich | Meine berufliche Karriere habe ich | Seit zwei Jahren arbeite ich | Während des Studiums habe ich

Herr Kamberger, wie sind Sie eigentlich ein so erfolgreicher Journalist geworden?
Viktor Kamberger: Nach der Schule habe ich zunächst ..... (1): Germanistik und Französisch. Aber nach zwei Jahren langweilte ich mich und habe ..... (2). Ich habe dann sechs Monate lang bei einer großen deutschen Zeitung ..... (3).

Haben Sie später weiterstudiert?
Viktor Kamberger: Ja, das kam so: ..... (4) bei einem Radiosender als Sprecher gejobbt. Da habe ich verstanden, dass ein Abschluss wichtig ist. Deswegen habe ich schließlich ..... (5).

Wie ist es für Sie danach beruflich weitergegangen?
Viktor Kamberger: ..... (6) als Journalist mit Artikeln über französische Politik bei einer Wochenzeitschrift begonnen. ..... (7) bei der *Morgenzeitung* und berichte als Leiter des Pariser Büros regelmäßig aus Frankreich.

...../ 7 Punkte 😀 4 – 7 Punkte 😐 0 – 3 Punkte